

Viele Eigenleistungen für das neue Heim



Ein schmuckes Eigenheim haben Dominik (36) und Sabrina (34) für sich und ihren kleinen Schatz Elli (2) in Karröstern errichtet. Baubeginn für die eigenen vier Wände war im Sommer 2021, im Dezember 2022 ist die junge Familie eingezogen.

Dominik ist Lehrer an der DigBiz-HAK und am IT-Kolleg, Sabrina Krankenschwester in Zams. Kennengelernt haben sich die beiden ganz modern via Online-Dating-

Reca
Fliesen · Steine · Öfen
Das Leben ist schön

www.reca.at

Imst, Fabrikstraße 9, Tel. 05412 - 66 888, E-Mail: info@reca.at

Gitterle
TISCHLEREI & WOHNEN

Einrichtungshaus Mils bei Imst
GITTERLE.AT Tischlerei Fließerau-Landeck



plattform. Das erste Face-to-Face-Date gab's kurze Zeit später in der Imster „Werkstatt“. „Und da hat's auch gleich gefunkt“, erklären beide lachend.

„Es hat gleich gefunkt“

Weit voneinander entfernt gewohnt haben sie nicht. Dominik stammt aus Karrösten, Sabrina aus der Bezirkshauptstadt Imst. Beide sind in einem Haus aufgewachsen und lebten dann gemeinsam in einer Wohnung in Karrösten. „Es

war aber klar, dass wir zeitnah wieder ein Haus mit Garten haben möchten“, sagen beide übereinstimmend.

Auf dem 680 m² großen Grundstück stand vorher das Haus von Dominiks Großeltern. Eine Sanierung des Hauses aus den 50er-Jahren kam aufgrund der mangelnden Bausubstanz nicht in Frage. So war schnell klar, dass es ein Neubau werden sollte.

Bei der Planung galt es zu berücksichtigen, dass sich der Grund teil-

weise unter einer Stromleitung der TIWAG befindet. Das Haus musste deshalb etwas zurückversetzt und mit einer Schräge errichtet werden. Des Weiteren war ein größerer Aushub erforderlich, um das Haus auf Straßenniveau zu errichten.

6000 Stunden Eigenleistung

Selbst Hand anzulegen war für Dominik und Sabrina mit Baubeginn dann eine Selbstverständlichkeit. „Wir haben eigentlich alles,

was möglich war, selbst gemacht: Abriss, Rohbau, Dachstuhl, Holzfassade und so weiter. Insgesamt stecken über 6000 Arbeitsstunden Eigenleistung von den Bauherren, mit Unterstützung von Familie und Freunden, in dem Haus. Als Baumeister des neuen Hauses fungierte Dominiks Vater. Durch die vorausschauende Planung wurde das Baubudget trotz der Teuerungskrise nur gering überschritten, berichtet der Bauherr. Gearbeitet wurde in Massiv- ➤


SONNENSCHUTZ BAIR
Beratung . Verkauf . Montage . Reparatur



Georg Bair

A-6473 Wenns
Brennwald 374
Tel. 0664/8166 207
sonnenschutz-bair@gmx.at

DESIGN ■ PLANUNG ■ BAULEITUNG ■ STATIK ■ BAUMANAGEMENT ■ KONSTRUKTION



DKN

Design & Konstruktion
NEURAUER

A - 6424 Silz • Fabrikstraße 8 • Fon: 05263 / 6200 • www.dkn.at



bauweise mit Ziegel, Keller und Garage sind betoniert. Als Dämmstoffe wurden unter der Bodenplatte Schaumglasschotter und an der Fassade und dem Dachboden Mineralwolle verwendet. „Wir entschieden uns für ein klassisches Giebeldach mit Südausrichtung, damit die Dachfläche durch eine Photovoltaikanlage möglichst effizient genutzt werden kann. „Der Dachstuhl wurde aus Karröster Holz gefertigt“, berichtet der Bauherr, der ergänzt: „Es war uns wichtig, möglichst nachhaltige Materialien zu verwenden.“

Dominik: „Bereits der zweite Entwurf des Planungsbüros wurde zur Grundlage des jetzigen Hauses, wobei noch einige Änderungen folgten. Die Wohnfläche beträgt 150 m². Im Erdgeschoss haben wir beispielsweise alles barrierefrei. Mein Büro kann gegebenenfalls als Schlafzimmer verwendet werden. „Die Türen sind alle breiter, damit man sich mit einem Rollstuhl oder Rollator problemlos bewegen kann.“

ben Dominik und Sabrina nahezu alles gemeinsam ausgesucht. „Nur im Bad war Sabrina die Chefin, weil es sich zeitlich nicht anders ausgegangen ist“, grinst der Hausherr. Für den eine Werkbank vom Großvater sowie im Außenbereich eine alte Sitzbank von Oma und Opa besondere Einrichtungsstücke sind.

In jedem Fall hat sich die junge Familie mit dem schmucken Eigenheim einen Traum erfüllt, denn: „Die eigenen vier Wände sind halt doch etwas Besonderes. Auch den eigenen Garten schätzen wir sehr. Unsere Elli kann drinnen wie draußen so laut spielen, wie sie will“, lachen Dominik und Sabrina. Gemeinsam heißen sie immer wieder gerne Familienmitglieder und Freunde im neuen Heim willkommen. (CN12 Team)

Möchten auch Sie Ihr Haus kostenlos in einer der nächsten impuls-Ausgaben präsentieren? Dann melden Sie sich bei uns! Telefon 05262 67491-21.

Regenwassernutzung

Beide halten auch fest: „Nachhaltiges Bauen war für uns ein spezielles Anliegen. In der Einfahrt haben wir unterhalb des Asphalts einen Regenwassertank. Das Wasser kommt vom Dach, vom Carport und vom Vorplatz zusammen. So können wir den Garten gießen und müssen dafür kein Trinkwasser verwenden.

Geheizt wird in der kalten Jahreszeit mit Pellets und einer Solaranlage. Für etwas Gemütlichkeit sorgt in der Übergangszeit ein in der Küche integrierter Zusatzherd. Was die Einrichtung angeht, ha-

